Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 11 (1904)

Heft: 12

Artikel: Bureauschluss an Samstag Nachmittagen für Angestellte der Seidenindustrie

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-628752

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

„Die Herbst-Bemusterungen sind nun komplet. Fortwährend sind grosse Käufer am Platze. Mehr als die Grossisten, zeigen die grossen Detaillisten Interesse für Seide. Der Sommerverkauf hat bereits gezeigt, dass sich die Seidenmode für ganze Kleider langsam Bahn bricht.

„Paris ist vollständig darauf eingerichtet, und die Modelle für die Herbstsaison werden bereits entworfen. Die Seidenstoffe sind bereits gewählt worden. In erster Linie werden unsere Modekünster Nachmittags-Besuchs- und five o'clock-Toiletten machen, und zwar alles in dunklen Ausführungen. Nur kleine Effekte werden bemustert. Kleine Quadrillés erfreuen sich noch weiter der grössten Beachtung. Wir sahen darin dunkle changeant Farben, die prachtvolle Toiletten geben werden. Viele Ausmusterungen wurden tramé laine gebracht und haben guten Anklang gefunden. Auf diese Art und Weise scheint man sich von den wollenen Kleidern nicht ganz entfernen zu wollen, damit ist ein Mittelding geschaffen. Bei allen Qualitäten wird jedoch auf viel Glanz gesehen.

„Von den Farben wird noch immer viel marine-vert ausgemustert und auch bestellt. Marron wird viel gekauft; daneben sehen wir die schon lange vermisste Farbe prune. In allen Artikeln wurde changeant bestellt.

„Die Pariser Nouveautés-Grossisten haben alle nur Kleiderware bestellt. Die ausländischen Grossisten haben nicht grossen Mut, sie nippen nur; dagegen haben die Detaillisten flott Kleiderware gekauft. Die Grossisten, die gegen den Strom schwimmen, werden das Nachsehen haben, während die andern das Geschäft machen werden . . . . ."

Es wird sich nun bald weisen, ob der Konsum wirklich Seidenstoffe etwas mehr begünstigen wird.

Baumwolle.

Zürich, 4. Juni. Notirungen der Zürcher Börse, mitgetheilt durch den Schweizerischen Spinner-, Zwirner- und Weberverein.

Garne.

Currente bis beste Qualitäten.

	a) Zettelgarne.	per Kilo		
Nr. 12	Louisiana (pur)	Fr. 2.30	bis	2.40
„ 16	„	„ 2.33	„	2.43
„ 20	„	„ 2.40	„	2.55
„ 38	„ Calicotgarn	„ 2.80	„	2.90
„ 50	Maco cardirt	„ 3.50	„	3.70
„ 70	„ „	„ 4.10	„	4.40
„ 70	Maco peignirt	„ 4.40	„	4.60
„ 80	„ cardirt	„ 4.70	„	4.80
„ 80	„ peignirt	„ 4.90	„	5.10
	b) Schussgarne.			
Nr. 12	Louisiana (pur)	Fr. 2.30	bis	2.40
„ 16	„	„ 2.33	„	2.43
„ 44	„ Calicotgarn	„ 2.65	„	2.75
„ 70	Maco	„ 3.65	„	3.85
„ 70	„ peignirt	„ 4.—	„	4.15
„ 80	„ cardirt	„ 3.95	„	4.10
„ 80	„ peignirt	„ 4.25	„	4.40
„ 120	„ „	„ 6.05	„	6.25
	c) Bündelgarne.	per 10 engl. Pfd.		
Nr. 12	Louisiana (pur)	Fr. 11.—	bis	11.50
„ 16	„	„ 11.25	„	11.75
„ 20	Kette Louisiana	„ 11.75	„	12.50
„ 30	„ „	„ 13.—	„	14.—
„ 40	„ „	„ 14.—	„	15.—
„ 50	Maco	„ 17.—	„	20.—

Tendenz: ruhig.

Bureauschluss an Samstag Nachmittagen für Angestellte der Seidenindustrie.

In der Generalversammlung der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft vom 29. April dieses Jahres wurde von Seite einer Seidenstoffweberei die Anregung gemacht, es möchte die Einführung des frühern Bureauschlusses an Samstag Nachmittagen für die Angestellten der Seidenindustrie zur Sprache gebracht werden. Die Diskussion wurde in zustimmendem Sinne benutzt und die Angelegenheit von der Versammlung dem Vorstand zur Prüfung überwiesen.

Nach eingehender Berücksichtigung der Verhältnisse gelangte der Vorstand dazu, für die Sommermonate, d. h. von Juni bis September, den Mitgliedern die Entlassung der Bureaungestellten an Samstag Nachmittagen um 5 Uhr zu empfehlen. Zu Gunsten dieses Vorschlages sprach die Tatsache, dass sämtliche Seidenstoff-Kommissionäre auf dem Platze Zürich ihren Angestellten den ganzen Samstag Nachmittag freigeben und dass eine Anzahl Fabrikanten und Seidenhändler schon seit einiger Zeit an Sonnabenden die Bureaux zu früherer Stunde schliessen. Umgekehrt durfte man sich über die Schwierigkeiten, die sich einer allgemeinen Durchführung des frühern Bureauschlusses entgegensetzen, keinerlei Täuschung hingeben. An Sonnabenden ist in der Regel mehr Speditionsarbeit zu bewältigen als an andern Tagen, auch die Korrespondenz — besonders diejenige mit England — stellt an diesem Tage vermehrte Anforderungen an das Personal: dazu gesellen sich für die Fabriken auf dem Lande die oft ungünstigen Postverbindungen. Endlich ist für Betriebe, in welchen Fabrik und Bureaux unter einem Dache vereinigt sind, eine frühzeitige Entlassung der Angestellten, ohne gleichzeitig die Arbeitseinstellung in der Weberei anzuordnen, nicht gut denkbar. Diese Gründe bewogen den Vorstand, die Schliessung der Bureaux um 5 Uhr und nicht früher vorzuschlagen; er dachte sich, dass dann am ehesten auf zahlreiche Zustimmung der Mitglieder gerechnet werden könne.

Eine Umfrage bei den Fabrikanten und Seidenhändlern ergab das erfreuliche Resultat, dass von den in Frage kommenden

59 Fabrikanten 50, oder 85 Prozent,
29 Seidenhändlern 26, „ 90 „

der Anregung des Vorstandes beipflichteten, gewiss ein Beweis für das Zeitgemässe der vorgeschlagenen Neuerung. Damit ist nun der weitaus grossen Mehrzahl der Angestellten unserer Industrie, wenigstens in den Sommermonaten, ein ausgiebiger Feierabend gesichert; hoffen wir, dass auch noch die wenigen Firmen, die sich zu diesem Schritte nicht haben entschliessen können, später ebenfalls mitmachen, damit auf unserem Platze der 5 Uhr-Bureauschluss an Samstag Nachmittagen zur allgemein geltenden Usanz werde. *n.*

An die Stellen- und Angestellten-Suchenden der Seidenindustrie.

Wir erlauben uns, Sie darauf aufmerksam zu machen, dass das Central-Stellenvermittlungsbureau des Schweiz. Kaufmännischen Vereins, Zürich,